



Evangelisch-Lutherische
Matthäuskirchgemeinde
Leipzig Nordost



Gemeindebrief

April - Mai 2012



Liebe Gemeinde,

welch schönes Tier ist das Lamm, weiches, weißes Fell, wehrlos und arglos liegt es da, schaut und horcht in die Welt und kann keiner Fliege etwas zuleide tun. Es lädt die Kinder zum Streicheln ein. Ohne Bild dächte ich bei Lamm eher an die Mahlzeit auf der Speisekarte, den Lamnbraten.

Das Lamm ist ein häufiges Symbol für Jesus Christus in der Geschichte, denken wir nur an das traditionelle Zeichen der Fleischer. Es zeigt Jesus in seiner Wehrlosigkeit und sein Opfer. Makellos und sündlos, wie ein weißes neugeborenes Lamm können wir ihn sehen. Das passt zur Passionszeit, wo Christus Petrus verbietet, gegen die Soldaten vorzugehen, die ihn gefangen nehmen, oder wo Jesus vor dem Hohen Rat nichts zu seiner Verteidigung vorbringt. Er zeigt seine wehrlose Seite für uns. Jesu Schicksal ist wie das des Lammes, getötet und geopfert zu werden zum Wohlsein für andere.

Jesus ist scheinbar nur geeignet als Opfer der Machtpolitik seiner Zeit, die sich auf den versöhnenden Gott nicht einlassen will. Jesus wird gekreuzigt und erleidet das Schicksal eines Lammes. Die Machtpolitiker haben ihn quasi über Nacht abserviert. Und so passen unsere modernen Gedanken zum Lamm, wo wir

an das verspeiste Lamm denken, zum Schicksal Jesu.

Beim Nachdenken über das Lamm wächst in mir diese Spannung. Beim Abendmahl singen wir regelmäßig von Christus, dem Lamm Gottes. Vielleicht trauen sich viele von uns gar nicht so leicht an dieses Bild heran, weil die Ungerechtigkeit darin unerträglich wird.



Und dann steht dieses Tier makellos, wehrlos und zum Verzehr bestimmt als Zeichen des Sieges vor uns. Das Symbol der Fleischerinnung zeigt das besonders schön: Das Lamm trägt die Siegesfahne. Das ist Ostern. Es zeigt den Triumph

von uns Christen gegen den Augenschein des endgültigen Todes am Karfreitag und in unserem eigenen Leben.

Aus dem unschuldigen weichen Wehrlosen, der getötet wurde, steht der allmächtige Herr der Welt. Letztlich hilft dieses Symbol für unseren Glauben: Wir glauben, dass nicht die Mächtigen, sondern die Schwachen, unschuldig Verletzten und Getöteten vor Gott das Leben und den Sieg haben werden. Mit Ostern haben Ungerechtigkeit und Unterdrückung ihre Grenze erfahren. Diese Zuversicht leben wir mit der Auferstehung. Möge Christus uns stärken und das Lamm uns daran erinnern.

Ihr Konrad Taut

Martin Wappler vertritt Marieke Wolf

Hallo, liebe Gemeinde, ein Blick auf Ihren Veranstaltungskalender verrät, bei Ihnen ist eine Menge los. Da Ihre Gemeindepädagogin jedoch bis Ende August fehlt, darf ich Frau Wolf bis dahin vertreten.

Anfang des Jahres habe ich das Theologiestudium abgeschlossen und möchte September 2012 als Vikar in unserer Landeskirche eingestellt werden. Es freut mich, dass ich bis dahin Ihr aktives Gemeindeleben kennenlernen werde und hoffe, auch Ihnen eine Hilfe zu sein und den ein oder anderen bereichernden Impuls geben zu können.

Ich bin 33 Jahre, verheiratet und wohne mit meiner Familie (vier Kinder) in Markkleeberg. Nach meinem Abitur zog ich nach München und erlernte den Beruf des Industrietechnologen. Anschließend arbeitete ich bei Siemens als Serveradministrator, bis ich mich 2006 entschied, das Theologiestudium anzufangen. Jetzt freue ich mich auf die Gespräche und Begegnungen mit Ihnen und bin sehr dankbar für jede Unterstützung, für Ideen und Hinweise.



Ganz herzliche Grüße, Martin Wappler
(Tel.: 034299/79355 oder Martin.Wappler@web.de)

Wer wird's? – Ausschreibung unserer Kantorenstelle

Wer wird der neue Kantor, die neue Kantordin neben Manuela Vorwegk? In der zweiten Märzhälfte bis Anfang April – also nach Ende des Redaktionsschlusses – wollen sich zwei Bewerberinnen und zwei Bewerber in unserer Gemeinde vorstellen. Noch vor Ostern will der Kirchenvorstand dann entschieden haben, wer in unserer Gemeinde in Zukunft (mit) den Ton angibt, den gesungenen und gespielten natürlich. Wir dürfen gespannt sein.

Wer hilft beim Aktensortieren! – Wir brauchen Platz!

Viele Akten haben sich in vielen Jahren in unseren Schränken angesammelt. Nicht alles muss aufgehoben, nicht alles darf weggeschmissen werden. Wer kann uns beim Sortieren helfen? Nach Einweisung durch den Archivpfleger erfassen Sie im Mockauer Gemeindesaal die Akten im Computer. Das ist viel einfacher als es vielleicht klingt. Und wir gewinnen Platz in unseren Schränken und Räumen.

Haus- und Straßensammlung Frühjahr 2012

Die nächste Haus- und Straßensammlung für die Arbeit unserer Diakonie im Bereich der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen ist für den Zeitraum vom 11. bis 20. Mai 2012 festgelegt worden.

Wir sammeln unter dem Motto „**Miteinander Vielfalt Leben** - Behindert werden – das geht uns alle an“ für Projekte, bei denen Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam etwas in Bewegung setzen, das dem selbstverständlichen Miteinander von behinderten und nicht behinderten Menschen dient.

Passionsspiel 2012 – *WARUM DIR FOLGEN ?*

Im letzten Jahr noch in der Peterskirche, in diesem Jahr haben wir es zu uns nach Schönefeld verlegt, das Passionsspiel.

Es geht in diesem Stück um die Frage, die uns Menschen immer wieder umtreibt: wie kann ich leben, dass mein Leben ein sinnvolles, ein erfülltes Leben wird. Wir werden einen modernen Petrus erleben, Pierre heißt er im Stück, der Jesus Christus nachfolgen will, weil er seinen Weg als gut erkennt, aber doch scheitert, verleugnet, 3mal.

Das biblische Geschehen der Passionszeit wird mit der heutigen Zeit verknüpft. Die Junge Gemeinde wird spielen, Konfirmanden werden singen, der Gospelchor und andere Musiker übernehmen die gesamtmusikalische Gestaltung. Lassen Sie sich herzlich einladen, Gründonnerstag, 5. April, 19.00-20.00Uhr in die Schönefelder Kirche.



Pfarrerin Grit Markert

Osternachtsfeier in Thekla

Wir wollen gemeinsam den Ostermorgen begrüßen. Wir feiern in diesem Jahr eine Ostermette mit Gesängen aus Taizé. In die dunkle Kirche werden wir das Licht der Auferstehung hineintragen.

Wer möchte, ist danach ganz herzlich zum Osterfrühstück eingeladen.

Pfarrerin G. Markert und Kantorin M. Vorwegk

An einem Strang ziehen

wollen wir wieder zum Stadtteilfest in Schönefeld am 06. Mai 10 Uhr im Mariannenpark. Gestaltet wird der Gottesdienst wieder von verschiedenen Kreisen, wie Chor und Kindern und in Zusammenarbeit mit dem CVJM. Die katholische Gemeinde wird in diesem Jahr nicht im Mariannenpark, sondern beim Baggerfest mitwirken. Das freut uns Mitarbeiter, weil damit die ökumenische Zusammenarbeit zwischen den Gemeindeteilen breiter wird, über die Ossietzkystraße hinaus. Das Vorbereitungsteam wird an einem Strang ziehen und einen schönen Gottesdienst vorbereiten und einen wichtigen, weil wir so in der Schönefelder Öffentlichkeit als Christen besser sichtbar sind. Seien Sie herzlich eingeladen.

Ihr Konrad Taut

„Openair – Gottesdienst“ zum Wasserfest am Baggersee

Dem Himmel ein Stück näher – so kann man sich beim Openair Gottesdienst erleben. In diesem Jahr wollen wir ihn ökumenisch feiern. Wer noch nie dabei war: es gibt Bänke in ausreichendem Maße. Und es ist früh noch recht ruhig auf dem Festgelände, dafür sorgen auch die Verantwortlichen wie Torsten Bonew z.B..

Es wird wieder ein Gottesdienst für jung und alt werden. D.h. auch Kinder sind herzlich willkommen. Gern erinnern sich all die vielen Dagewesenen sicher noch an den letzten Gottesdienst, als die Kinder dann Wasser an alle verteilten aus dem Brunnen des Lebens.

Herzliche Einladung, Sonntag, 20.Mai, 10.00Uhr.

Kirchvorstandstagung vom 3.-5. Februar

Unser Kirchenvorstand hat gute und intensive Tage in der Villa Jühling verbracht. Beginnend mit einer KV- Sitzung am Freitag Abend. Gefolgt am Samstag von Andacht und Bibelarbeit zu dem Bibeltext: Ich will sehend werden. Daran knüpfte sich das Thema: Abendmahl mit Kindern in unserer Gemeinde. In diesem Jahr wird es spannende Gemeindegabende dazu geben. Einen großen Raum nahm schließlich noch die Sicht auf unsere vielen Gebäude ein. Die Landeskirche fordert alle Gemeinden auf, ihre Gebäudesituation sinnvoll zu bedenken – was ist für unsere Gemeinde mit ihren vielen Gebäuden sinnvoll? Der KV geht dieses Thema mit Ruhe und Bedacht an, aber er geht es an.

Der Abend klang aus mit einem literarischen Beisammensein, zu dem jeder etwas mitbrachte zum Vorlesen. Die bunte Mischung erfreute uns alle miteinander sehr und regte zu guten Gesprächen an. Und lustig war es natürlich auch.

Am Sonntag nach dem Gottesdienst, nach überstandenen eingefrorenen Rohren, schrecklichen Zahnschmerzen und plötzlichen Predigtvertretungen, befanden wir, wie gut uns diese Zeit getan hat, für uns persönlich und, wie wir hoffen, zum Segen für die Gemeinde.

Pfarrerin Grit Markert

Konfirüstzeit 2012

In den Februarferien war sie mal wieder soweit: die alljährliche Konfirmanden-Rüstzeit, die diesmal in Sehlis stattfand. Dieses Jahr fuhren die Vorkonfirmanden und die Konfirmanden der 7. und 8. Klassen mit. Das Thema: „Hier stehe ich. Ich kann nicht anders“ begleitete uns durch 4 schöne und lustige Tage. Immer vormittags behandelten wir dazu

eine Bibelstelle. Jeder durfte am ersten Tag eine Tasse gestalten, die dann natürlich bei jeder Mahlzeit mit auf dem Tisch stand. Wir hatten sehr viel Spaß beim Rodeln, bei den Schneeballschlachten, bei der Wanderung nach Taucha, bei der „Blackbox“ (wo wir unsere schauspielerischen Talente unter Beweis stellen konnten) und nicht zu vergessen, in den Nächten. :)

Das Haus, in dem wir untergebracht waren, war sehr schön und groß. Am Ende der Woche gab es einen Werkstattgottesdienst, der von mehreren Gruppen gestaltet wurde. Zum Abschluss sang Hannah Löb ein sehr schönes Lied, welches sie selbst komponiert hat. Es war mal wieder eine gelungene Woche. Als Teamer kann ich nur sagen, dass solche Rüstzeiten einfach der Knaller sind und deshalb





möchte ich mich im Namen aller Jugendlichen ganz herzlich bei Frau Pfarrerin Grit Markert und bei Herrn Pfarrer Konrad Taut für diese schöne Zeit bedanken. *Sarah Thomas*

Das sind unsere Konfirmanden,

die in diesem Jahr am 29. April in der Gedächtniskirche Schönefeld konfirmiert werden.



Isabel Brückner



Ellen Franzke



Jennifer Gehlert



Victoria Held



Jonas Helmer





Frieder Herrmann



Leonardo Hoppe



Peter Hezel



Tim Kranhold



Sebastian Krinkel



Fabian Laukner



Hanna Löb



Elisabeth Petzold



Antonia Pongratz

in Schönefeld, Mockau und Thekla

Mittendrin:	Dienstag, 08. Mai	(GSf)	19:30
Bibelgesprächskreis in Mockau:	Donnerstag, 19. April und 17. Mai bei Fam. Michaelis (Beuthstr. 51)		19:30
Bibelgesprächskreis in Thekla:	Donnerstag, 19. April und 24. Mai	(PfTh)	19:30
Bibelgesprächskreis in Schönefeld:	Dienstag, 24. April und 15. Mai	(PfSf)	16:00
Bibletalk im Pfarrhaus Schönef.	Dienstag, 24. April und 29. Mai	(PfSf)	19:30
Lettland/Osnabrück – Kreis	nach Vereinbarung	(PfSf)	19:30
Gesprächskreis „Lichtblick“ / Wurzeln und Flügel:	Donnerstag, 12. April und 10. Mai	(KMo)	19:30
Gesprächskreis I und II Schönefeld:	Mittwoch, 25. April (<i>ein Abend mit der Schönefelder Schreibwerkstatt</i>), und 23. Mai (<i>Prof. Dr. Hans Seidel im Gespräch, Junge Gemeinde-Zeit 1950-1960</i>)	(GSf)	19:30
Gesprächskreis „Offener Abend“ / Sonntags- runde:	Mittwoch, 11. April und 09. Mai bei Fam. Helmer (Tauchaer Str. 107)		19:00
AG Energie und Umwelt	Donnerstag, 19. April u. 24. Mai	PfTh	18:00
Frauenkreis:	Dienstag, 10. April und 08. Mai	(GSf)	14:00
Bastelkreis:	Dienstag, 17. April und 15. Mai	(GSf)	13:30
Seniorentanz in Schönefeld:	mittwochs	(GSf)	14:00
Seniorentanz in Mockau:	montags	(GMo)	14:00
Seniorenkreis Schönefeld:	montags	(GSf)	14:00
Seniorenkreis Mockau / Thekla:	Dienstag, 03. und 17. April, 08. und 22. Mai und 05. Juni	(GMo)	14:30
Besuchsdienst Schönefeld:	nach Vereinbarung	(GSf)	16:30
Besuchsdienst Mockau:	Mittwoch, 06. Juni	(GMo)	09:30
Besuchsdienst Thekla:	Mittwoch, 18. April und 16. Mai im APH- Oelsnitzer Str.2 (16:30 Nachbesprechung)		15:30
Blaues Kreuz in Schönefeld:	montags	(GSf)	18:30
Blaues Kreuz in Mockau:	montags	(KMo)	18:30
Offener Treff – Gespräch, Themen und soziale Beratung- jeden Donnerstag 15:00-18:00			

Die **Treffpunkte** sind wie folgt gekennzeichnet:

(**TSf**)-Turmzimmer Kirche Schönefeld, (**KMo**)-Anbau Kirche Mockau,

(**GSf**)-Gemeindehaus Schönefeld, (**GMo**)-Gemeindehaus Mockau,

(**GTh**)-Gemeindehaus Thekla, (**PfSf**)-Pfarrhaus Schönefeld, (**PfTh**)-Pfarrhaus Thekla.

Kirchenmusik

Spatzenchor 3-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Kinderchor 1.-4. Klasse:	mittwochs	(TSf)	17:15
Tiny Lights Chor ab 5. Klasse:	dienstags	(PfSf)	17:30
Gospelchor Little Light of L.E.:	mittwochs (www.littlelight-leipzig.de)	(GTh)	19:30
Kantorei:	montags	(GMo)	19:30
Seniorenchor	dienstags	(GMo)	10:00
Kinderflötenkreis:	montags	(GMo)	17:00
Altblockflötenkreis:	montags	(GMo)	16:15
Instrumentalkreis:	dienstags	(PfSf)	19:30
Bläserkreis:	donnerstags	(GSf)	18:45

Kinder- und Jugend

Krabbelkreis 0-3 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	09:00
Vorschulkreis 4-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	17:15
Christenlehre 1.-5. Klasse:	mittwochs	(TSf)	16:15
Christenlehre 6. Klasse:	donnerstags	(GSf)	16:30
Konfirmanden 7. Kl.:	donnerstags	(GSf)	16:30
Konfirmanden 8. Kl.:	montags	(GSf)	17:15
Junge Gemeinde:	dienstags	(GSf)	19:00

Offener Treff „Füreinander-Miteinander“ Gespräche, Themen und soziale Beratung donnerstags von 15-18 Uhr im Gemeindehaus Ossietzkystr. 22, mit den nächsten Themen:

05.04.12	Plaudern
12.04.12	Nach-Ostern
19.04.12	Wunschmusik
26.04.12	Thema mit Pfr. Taut
03.05.12	Plaudern und Flohmarkt
10.05.12	Frauen – Arbeit
24.05.12	Frühlingsfest
31.05.12	200 Jahre Grimms Märchen



Änderungen vorbehalten



Jahreslosung 2012: *Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.* 2.Korinther 12, 9

Monatsspruch April 2012: *Jesus Christus spricht: Geht hinaus in die ganze Welt, und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen!*

Markus 16, 15

Ab dem 01. April feiern wir alle Gottesdienste wieder in unseren Kirchen!

01. April Palmarum (6. Sonntag der Passionszeit)

Schönefeld	10:00	Abendmahlsgottesdienst 	<i>Pfr. K. Taut</i>
Thekla	10:00	Abendmahlsgottesdienst 	<i>Pfrn. G. Markert</i>
Schönefeld	17:00	„Die Passion“ von Herzogenberg <i>(siehe Seite 12)</i>	



05. April Gründonnerstag

Schönefeld	19:00	Passionsspiel	<i>Pfrn. G. Markert</i>
------------	-------	---------------	-------------------------

06. April Karfreitag

Thekla	15:00	Musikalische Andacht zur Sterbestunde <i>(mit Instrumentalkreis)</i>	<i>Pfr. J. Markert</i>
--------	-------	---	------------------------

08. April Ostersonntag

Thekla	05:30	Osternachtsfeier mit Abendmahl	<i>Pfrn. G. Markert</i>
Schönefeld	10:00	Festgottesdienst mit Abendmahl 	<i>Pfr. K. Taut</i>
Mockau	10:00	Festgottesdienst mit Abendmahl  <i>(mit Bläserkreis)</i>	<i>Pfr. J. Markert</i>



09. April Ostermontag

Mockau	10:00	Predigtgottesdienst	<i>Pfr. K. Taut</i>
--------	-------	---------------------	---------------------

15. April Quasimodogeniti (1. Sonntag nach Ostern)

Schönefeld	<u>16:00</u>	Familiengottesdienst mit Kindermusical	<i>Pfr. K. Taut</i>
Thekla	10:00	Predigtgottesdienst	<i>Pfr. J. Markert</i>

22. April Misericordias Domini (2. Sonntag nach Ostern)

Schönefeld	10:00	Predigtgottesdienst  mit Kirchencafé ab 9:30	<i>P. Sundermann</i>
Mockau	10:00	Abendmahlsgottesdienst 	<i>Pfr. K. Taut</i>

29. April Jubilate (3. Sonntag nach Ostern)

Schönefeld	10:00	Konfirmationsgottesdienst 	<i>Pfrn. G. Markert</i>
------------	-------	---	-------------------------



Gottesdienste und Veranstaltungen

11


Monatsspruch Mai 2012: *Alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich, was mit Danksagung empfangen wird.*

1. Timotheus 4, 4

06. Mai	Kantate (4. Sonntag nach Ostern)	
Schönefeld 10:00	Stadtteilfestgottesdienst im Mariannenpark <i>(mit Kantorei und Bläserkreis)</i>	<i>Pfr. K. Taut</i>
Mockau 10:00	Predigtgottesdienst	<i>Pfr. J. Markert</i>



13. Mai	Rogate (5. Sonntag nach Ostern)	
Schönefeld 10:00	Abendmahlsgottesdienst 	<i>Pfr. K. Taut</i>
Thekla 10:00	Festgottesdienst mit Jubelkonfirmation  <i>(mit Seniorenchor)</i>	<i>Pfrn. G. Markert</i>

17. Mai	Christi Himmelfahrt	
	<i>Gemeindeausflug Siehe Seite 15</i>	
Mockau 10:00	Abendmahlsgottesdienst	<i>Pfr. i.R. Popp</i>

20. Mai	Exaudi (6. Sonntag nach Ostern)	
Schönefeld 10:00	Predigtgottesdienst  mit Kirchencafé ab 9:30	<i>Pfr. K. Taut</i>
Thekla 10:00	Ökumenischer Gottesdienst am Bagger <i>(mit Band und Tiny Lights)</i>	<i>Pfrn. G. Markert, Pfr. M. Teubner</i>

27. Mai	Pfingstsonntag	
Mockau 10:00	Festgottesdienst  <i>(mit Kantorei)</i>	<i>Pfr. J. Markert</i>
Thekla 10:00	Abendmahlsgottesdienst 	<i>Pfr. K. Taut</i>

28. Mai	Pfingstmontag	
Schönefeld 18:00	Andacht am Lagerfeuer im Pfarrgarten	<i>Pfr. J. Markert</i>

03. Juni	Trinitatis	
Schönefeld 10:00	Festgottesdienst mit Jubelkonfirmation  mit Kirchencafé ab 9:30 <i>(mit Instrumentalkreis)</i>	<i>Pfr. K. Taut</i>
Mockau 10:00	Abendmahlsgottesdienst 	<i>Pfrn. G. Markert</i>



= Gottesdienst mit Kindergottesdienst

- **Andachten im Altenpflegeheim AWO Oelsnitzer Str. 2**
Mittwoch, 18. April und 16. Mai jeweils 15:30
- **Andachten im Johannerhaus „Am Mariannenpark“ Taubestraße 67**
Mittwoch, 18. April und 16. Mai jeweils 16:00

Sonntag, 1. April 2012, 17 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld

Heinrich von Herzogenberg

„Die Passion“

Konzert für Chor, Solisten, Orgel und Streicher

Kim Grote, Bariton (Jesus)

Marc Hartwiger, Tenor (Evangelist)

Christiane Köbler, Orgel

Kantorei der Matthäuskirchgemeinde und Streicher-Ensemble

Leitung: Detlev Schulten

Eintritt frei

Sonntag, 15. April 2012, 16 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld

Familiengottesdienst mit Kindermusical

„Ich will dir folgen“

Die Geschichte aus dem Alten Testament von Ruth und Naomi

Es singen und musizieren die Teilnehmer der Kurrendefreizeit in Höfgen

Leitung: Manuela Vorwerk

Sonntag, 29. April 2012, 19:30 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld

Gottesklang – Chorkonzert zum Jahr der Kirchenmusik

Es musizieren Leipziger Musiker und Studenten der Musikhochschule

Leitung: Karsten Albert

Eintritt frei



Gehen Sie auf Entdeckungsreise und erleben Sie geistliche Musik in ihrer Klang- und Ausdrucksvielfalt mit Werken von Bach, Mendelssohn-Bartholdy, Mozart, aber auch Komponisten aus Ungarn und Schweden

Mathilda ist da

Wir möchten Marieke Wolf, unserer Gemeindepädagogin, und ihrer Familie von Herzen gratulieren. Wie schön, diese neue Erdenbürgerin willkommen heißen zu können.



Kinder sind ganz besondere Geschenke das Himmels. Und so freuen wir uns auch über Mio, Charlotte und all die anderen Kinder von euch, die das Licht der Welt erblicken dürfen. Seid alle herzlich eingeladen in den Krabbelkreis unserer Kirchgemeinde am Mittwoch Vormittag 9Uhr ins Pfarrhaus Schönefeld.



Baggerfest mit Junge Gemeinde- BOOT

Das wird ein Riesenspaß und ihr müsst unbedingt dabei sein. Die Junge Gemeinde beginnt demnächst ein „schwimmendes Etwas“ zu bauen, womit sie am Samstag zum Wasserfest den Pokal holen möchte. Dazu brauchen wir viele Leute, euch, die unser Team mit anfeuern. Kommt und bringt eure Geschwister und Eltern mit!



Kindercamp

Noch sind Plätze für das Sommercamp für Kinder vom 23. – 29. Juli frei. Mit etwa hundert Kindern in großen Zelten schlafen, viele Spiele erleben und dazu spannende Geschichten aus der Bibel. Aber die Anmeldezeit geht langsam zu Ende, denn das Camp ist immer ausgebucht – dann mal los! ☺

Glaubst du ... auf den ersten Blick? - Glaubenskurs in Matthäus

Glauben Sie an Liebe auf den ersten Blick? Vielleicht. Glauben Sie an Gott auf den ersten Blick? Wahrscheinlich eher nicht. Sie haben vielleicht Fragen, suchen nach Antworten oder sind einfach neugierig.



Am 17. April beginnt in unserer Gemeinde wieder ein Glaubenskurs. An diesem und den folgenden acht Dienstagabenden ist Gelegenheit, Grundlagen des christlichen Glaubens kennenzulernen. Laden Sie gern auch Freunde, Nachbarn und Bekannte ein. Beginn jeweils 19.30 Uhr im Gemeindehaus Schönefeld, Ossietzkystr. 22. Wenn Sie Fragen dazu haben, wenden Sie sich gern an mich: Pfr. Johannes Markert (Tel. 0341/ 9219802).

Großer Offener Abend Die Theklaer Kirche vor dem Brand

Wir laden Sie im Jubiläumsjahr der Wiedereinweihung der Theklaer Kirche zu drei Gemeindeabenden alle herzlich ein. Der erste widmet sich der Kirche, ihrer Entstehung, ihrer Gestaltung von vor dem Brand. Ein historisch spannender Abend, der alte Erinnerungen weckt und interessante geologische Zusammenhänge erklärt. Wie kam es z. B. zu diesem hohem Berg, auf dem die Kirche erbaut wurde. Lassen Sie sich einladen und bringen Sie Nachbarn und Freunde aus Thekla und Umgebung mit am 18. April, **19.00 Uhr**, in die Theklaer Kirche.



Frühlingsfest - 24. Mai - 14.30 Uhr

Den Frühling willkommen heißen, das ist eine wahre Freude nach langen und kalten Wintermonaten. Singen und "Tanzen", Loben und Danken, in Gemeinschaft einen fröhlichen Nachmittag erleben mit Überraschungen und natürlich Kuchen und Kaffee - dazu laden wir Sie ein.

"Der Frühling ist die schönste Zeit!

Was kann wohl schöner sein?

Da grünt und blüht es weit und breit

Im goldnen Sonnenschein ... "

Wissen Sie, wer dieses Gedicht geschrieben hat? Sie erfahren es am Donnerstag, den 24. Mai im Gemeindehaus, Ossietzkystr. 22.

Wenn Sie abgeholt werden möchten, lassen Sie es uns wissen und melden Sie sich bitte bis zum 21.05. im Gemeindebüro oder bei mir an.

Ihr N. Schumacher

Eine Bitte!

Auch in diesem Jahr können Sie mit einem selbstgebackenen Kuchen zum Gelingen des Frühlingsfestes beitragen. Tragen Sie sich bitte in die Liste ein. Vielen Dank!

Die Himmelscheibe sehen zu Himmelfahrt

Kommen Sie mit zum Gemeindeausflug am 17. Mai. Wir wollen die Himmelscheibe in Nebra anschauen. Diese Scheibe ist weltweit die erste bekannte Himmelsdarstellung.



Einen besonderen Akzent hat für mich die Frage, ob christliche und bronzezeitliche Traditionen gemeinsame Wurzeln haben. Das liegt nicht ganz fern, besonders die Darstellung eines Schiffes, das die Sonne in der Nacht auf die andere Seite des Horizontes trägt, ist auch in Ägypten bekannt. Und das wiederum stand mit den Israeliten in Kontakt. Dahinter verbirgt sich die Frage, ob unser Glauben eine so alte und fremde Welt, wie die vor 3600 Jahren, mit umgreift. Die Himmelfahrt Jesu deutet an, er ist Herr über die ganze Welt und alle Zeit.

Auch wenn Sie nicht so tief sinnig nachdenken wollen, sind Sie genauso willkommen zu unserer

Ausfahrt mit Besichtigung in Nebra, gemeinsamen Mahlzeiten und natürlich einer Himmelfahrtsandacht.

Als Preis für Fahrt und Essen haben wir wieder 20 bis 25 € angepeilt. Beginn soll etwa 8.30 Uhr, gestaffelt nach den Treffpunkten sein. Die Ankunft am Abend schätzen wir auf 17 Uhr. Bitte reservieren Sie sich diesen Tag für die Gemeinde und informieren Sie sich im Gottesdienst oder in den Gemeindekreisen über die genaueren Angaben zur Fahrt.

Ihr Konrad Taut



Freier Wohnraum in Mockau!

in der **Kieler Straße 51**,

- ▶ 3. Etage rechts, gut geeignet für größere Familien
Wohnungsgröße: 123 m²,
5 Zimmer, Küche, Flur, 1x Bad/WC und 1x Dusche,
Balkon, Zentralheizung, zentrale Warmwasserberei-
tung, Kabel-TV
- ▶ Dachgeschoss rechts, Single-Wohnung
Wohnungsgröße 37 m²
2 Zimmer, Dusche/WC, Zentralheizung, zentrale
Warmwasserbereitung, Kabel-TV

Interesse? Alle weiteren Informationen über das Pfarramt 0341 60 14 081.

Die Kirche in Schönefeld, Teil 2

1814 ist die Schule an der Kirche das erste Gebäude, das nach den Zerstörungen der Völkerschlacht wieder aufgebaut wird.

1816 beginnt der Wiederaufbau der Kirche, er kommt nur stockend voran. Die Pläne stammen wohl im Wesentlichen von dem Leipziger Zimmermeister Walther Friedrich; Ausführende sind der Schönefelder Maurermeister Carl Friedrich Kind, später die Maurermeister Wagner aus Leipzig und Lindner aus Seegeritz.

1820, am Sonntag Misericordias Domini (16. April), kann der Neubau der Kirche feierlich eingeweiht werden. Sie ist größer als der Vorgängerbau, weil die Mauern der alten romanischen Kirche abgebrochen werden und das Kirchenschiff in seiner ganzen Länge auf die Maße des barocken Ostanbaues von 1766 verbreitert wird. Im Ostteil der Kirche werden Mauerabschnitte der Brandruine in den Neubau einbezogen. Im Inneren ist sie eine Saalkirche mit flacher Decke und zwei umlaufenden Emporen. Der Altarraum ist halbrund von einem Kranz von acht verglasten Logen umgeben, vier ebenerdig und vier in Höhe der ersten Empore. Diese „Kapellen“ sind den Patronatsherrschaften (Schönefeld,



Glockenweihe am 25. August 1839

Links neben der Kirche das Schulhaus, daneben das Dach der Wassermühle, ganz links Festzelte für die Ehrengäste

Abtaundorf, Volkmarsdorf ...) und angesehenen ansässigen Bürgerfamilien vorbehalten. Vermögende Leipziger Familien, die in Schönefeld und Abtaundorf ihre Sommersitze haben, sorgen für eine reiche Ausstattung.

Die Orgel, ein Werk von K.A. von Knoblauch aus Halle bzw. von Johann Gottlob Mende, ist ein Geschenk von Kammerrath Christoph Heinrich Ploß in Schönefeld und Siegfried Leberecht Crusuis auf Sahlis.

Der moderne klassizistische Innenraum steht im Gegensatz zum barocken Äußeren der Kirche.

Der 50 m hohe Turm mit geschwungener Haube und Laterne kann erst im Laufe des Jahres 1820 vollendet werden.

1823 sind das Pfarrhaus und die zugehörigen Wirtschaftsgebäude wieder aufgebaut.

1839 ist mit der Weihe eines dreistimmigen Bronzegeläutes der Wiederaufbau abgeschlossen.

Als am 12. September 1840 der Komponist Robert Schumann und die Pianistin Clara Wieck in der Kirche Schönefeld von Pfarrer C.A. Wildenhahn, einem Schulfreund des Bräutigams, getraut werden, ist die Kirche fast noch ein Neubau.

1854 wird der Friedhof um die Kirche geschlossen und der „äußere“ Friedhof beträchtlich erweitert. 1857 wird die Kapelle, ein Werk des Architekten Lipsius aus Leipzig, geweiht.

Seit der Mitte des 19. Jahrhunderts bewirkt der Bau der Leipzig-Dresdner Eisenbahn die Ansiedlung von Betrieben und den Zuzug vieler Arbeiter, Angestellter und Beamter. Die Einwohnerzahl im Kirchspiel Schönefeld steigt stark an, von ca. 6.000 im Jahr 1838 auf etwa 40.000 am Ende der 1870er Jahre.



Regelmäßige Instandsetzungen des Kirchengebäudes und Verschönerungen nach dem jeweiligen Zeitgeschmack zeugen vom damaligen Wohlstand und vom regen Leben der Gemeinde.

1869 wird eine Dampfheizung eingebaut und Gasbeleuchtung installiert. Der Altarraum wird wesentlich umgestaltet, indem die Kanzel aus der Mitte an die Südseite versetzt wird. Die Decke wird mit vier großen Gemälden (Öl auf Leinwand) von Prof. Gustav Jäger aus Leipzig geschmückt.

1870 zum 50jährigen Jubiläum der Erbauung, widmet die Patronatsherrin Clara Hedwig Baroness von Eberstein der Kirche einen Taftisch mit silbernem Taufbecken. Der Taftisch ist in Jerusalem aus Olivenholz vom Fuße des Ölberges angefertigt worden.

Die Archivgruppe

Zehn Fragen an ...

das Mitglied des Kirchenvorstandes

... Isolde Alicke

Was bedeutet Glück für Sie?

Dass ich mit 62 Jahren einen Arbeitsplatz habe, der mich fordert und trotzdem Freude macht.

Gott beantwortet Ihnen eine Frage, welche würden Sie ihm stellen?

Warum müssen unschuldige Menschen immer wieder unter Krieg und Naturkatastrophen so schrecklich leiden?

Ihre Lieblingsbibelstelle:

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. Psalm 91,11.

Was ist Ihnen unangenehm?

Eine Notlüge.

Welches Buch haben Sie gerade gelesen?

Henning Mankel: „Der Feind im Schatten“ (Krimis sind meine Welt).

Wie lautet Ihr Konfirmationspruch?

Rufe mich an in der Not. So will ich dich erretten, so sollst du mich preisen.

Psalm 50:15



Wann haben Sie zuletzt gestaunt?

Als ich gestern unter altem Laub versteckt erste Frühlingsboten fand.

Welcher berühmte Mensch ist für Sie Vorbild?

Clara Schumann - eine starke Frau. Wer einmal ihre Briefe las, wird wie ich denken.

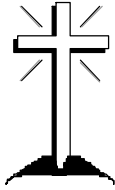
Wo kann man Gott ihrer Meinung nach am ehesten begegnen?

Nach einer ausweglosen Situation - wenn sich Türen öffnen, Menschen helfen, der Glaube zurückkehrt- der Himmel sich öffnet.

Was wünschen Sie sich für die Gemeinde?

Mehr aktive Mitglieder. Jeder hat doch eine Gabe von Gott erhalten, die er einbringen kann und sollte.

Christlich bestattet wurden:



Minna Ilse Klonek geb. Jähning, 91 Jahre
Hans Behnk, 101 Jahre
Albin Barthel, 81 Jahre
Milda Knisse, 88 Jahre
Marie Käthchen Karnahl geb. Kunze, 91 Jahre
Irmgard Salomon, 87 Jahre
Irene Rüter geb. Haensch, 90 Jahre

Gott tröste uns wieder, und lass leuchten dein Antlitz, so genesen wir.

Psalm 80, 4

Alle Firmen, deren Werbung wir in unserem Gemeindebrief veröffentlichen, wollen wir gern empfehlen. Sie unterstützen die Herausgabe unseres Gemeindebriefes. Herzlichen Dank dafür.

Garten mit Garage

in der Rostocker Straße ab sofort zu verpachten. (kein Kleingartenverein)
 Informationen im Gemeindebüro!

Barbara Riedel
 Manualtherapeutin
 Bautzner Straße 20 · 04347 Leipzig
 Telefon 0341 - 2.33.37.89

Friedrich Steinert
 Garten- und Landschaftspflege
 Mendelejewstr. 25 04357 Leipzig Tel.: 0341 / 6 01 64 30



Bestattungshaus
 Heidi von **Uhlig** GmbH
 Schönefeld Gorkistr. 131
Thekla Tauchaer Str. 78
 - allezeit -
Tel. 2322313
 fachgeprüfter
Bestatter

SCHEEPS

 Druckerei
 H. Arthur Scheeps,
 Bergstr. 30,
 04315 Leipzig,
 Tel. 0341 6883783

Gartenbau Lehmann
 Binsengrund 40 • 04349 Leipzig
 Telefon 0341/9 21 45 70
 Fax 0341/9 21 25 68
 Telefon Geschäft Friedhof
 Gohlis 0341/9 11 52 53
 Telefon Geschäft Friedhof
 Schönefeld 0341/2 33 35 96
E-Mail:
 info@gartenbau-lehmann.de
Internet:
 www.gartenbau-lehmann.de

- ☺ Trauerfloristik
- ☺ Grabgestaltung
- ☺ Grabpflege
- ☺ Dauergrabpflege

Pfr. Johannes Markert	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 02 Email: joejmarkert@gmx.de Sprechzeit: nach Vereinbarung
Pfrn. Grit Markert	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 03 Email: g.markert@gmx.de Sprechzeit: nach Vereinbarung
Pfr. Dr. Konrad Taut	Ossietzkystr. 39 04347 Leipzig Tel.: 0341/2 30 33 75 Email: konrad.taut@kirche-leipzig-nordost.de Sprechzeit: donnerstags 16 bis 17 Uhr
Kirchenvorstand Vorsitz:	Bernd Othmer Tel.: 0341/2 33 00 57 Email: info@ra-othmer.de
Kantorin Manuela Vorwergek	Tel.: 0341/8 79 86 31 Email: manualia@web.de
Diakon Norbert Schumacher	Tel.: 0176/27 76 15 40
G.-pädagogin Marieke Wolf	Dienstunterbrechung zur „Elternzeit“
G. pädagoge Martin Wappler	Tel.: 034299/7 93 55 Email: martin.wappler@web.de

Pfarramt: Frau Ritter Tel.: 0341 / 6 01 40 81, Fax: 0341 / 2 30 36 56
Email: info@kirche-leipzig-nordost.de
Kieler Str. 51 (Hof), 04357 Leipzig,
Öffnungszeiten: dienstags 15:00-18:00, mittwochs 9:00-12:00

Gemeindebüros: Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig,
Öffnungszeiten: donnerstags 13:00-17:00, Tel. wie oben
Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig,
Öffnungszeiten: mittwochs 13:00-17:00, Tel. wie oben

Bankverbindungen:

„Ev.-Luth. Kirchenbezirk Lpz.“ BLZ: **350 601 90** Bank für Kirche und Diakonie- LKG Sachsen,
Kirchgeldzahlungen: Kto-Nr. 16 2047 90 27
Spenden u. allem. Zahlungen: Kto-Nr. 16 2047 90 43
Verw.-Zweck: Cod. **1813 Matthäuskirchgemeinde** und Ihre persönlichen Angaben

Verein zur Förderung der Ev.-Luth. Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost:
Spendenkonto – Nr.: **131 017 6** bei DKB Berlin **BLZ 120 300 00**

Friedhof Thekla: Herr Trepte Tel.: 0341 / 92 64 839
od. Ev.-Luth. Friedhofsverband Tel.: 0341 / 44 23 753
www.friedhofsverwaltung-leipziger-kirchen.de
Öffnungszeiten: Di 13:00-16:00 und nach Vereinbarung

Friedhof Schönefeld: Frank Lehmann Tel.: 2 31 21 26 Fax: 2 34 83 35
Öffnungszeiten: Di 14:00-18:00, Mi u. Do 8:30-12:30
Bei Zahlungen: Kto-Nr.: 110 100 18 32 BLZ: 860 555 92 bei Sparkasse Leipzig

Telefonseelsorge: 0800-111 0111 und 0800-111 0222

Internetpräsentation:	www.matthaeusgemeinde-leipzig.de
------------------------------	--

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost
Redaktion: Pfr. J. Markert, Pfrn. G. Markert, Pfr. K. Taut, H. Ritter, R. Dittmar
Satz u. Layout: Roland Dittmar (Email: Roland.Dittmar@t-online.de)
Druck: Druckerei Scheeps Bergstr. 30 04315 Leipzig